

Helmhacker R. Ueber das Alter der Pilsner Cannelkohle. (Jul. v. Hauer. Berg- und Hüttenm. Jahrbuch. XXIII. Bd., Heft 3. S. 243.)

Die sogenannte Blattel- oder Brettelkohle (Gasschiefer) aus dem Liegendflötz von Pilsen, welche in letzter Zeit zu so vielen Discussionen Anlass gegeben hat, ist dem Verfasser zu Folge von mineralogischem Standpunkte echte Cannel- oder Boghead-Kohle; sie unterscheidet sich wesentlich von der ebenfalls als Gasschiefer bezeichneten Lage in den Hangendflötzen der Schlaner Steinkohlen-Ablagerung und ebenso von den Brandschiefern der Dyasformation. — Echte Cannelkohle dagegen wieder findet sich in einer nicht lange anhaltenden schwachen Bank und in Nestern in dem sogenannten neuen Flötz der westlichen Grubenabtheilung der Wittkowitzter Tiefbau-Zeche bei Mähr.-Ostrau.

Alle bisher bekannten Vorkommen echter Cannelkohle gehören theils der productiven Steinkohlenformation, theils noch tieferen Schichten an; eine eingehende Discussion der geologischen Verhältnisse, noch mehr aber der zahlreichen Pflanzen- und Thierreste, welche die Pilsner Cannelkohle bisher geliefert hat, führt Herrn Helmhacker zu dem Schlusse, dass auch sie sicher echt carbonisch sei und bestätigt somit völlig die Ansicht, die Herr Bergrath D. Stur¹⁾ in dieser Beziehung in unseren Schriften stets aufrecht erhalten hatte.

R. H. Kleine Beiträge zur Länder- und Völkerkunde von Oesterreich-Ungarn. Wien. Redaction und Expedition Rudolfsheim, Arnsteingasse 25.

Das Erscheinen dieser Monatszeitschrift, von der uns heute bereits zwei Nummern für den Mai und Juni vorliegen, muss bei dem Mangel eines derartigen Organs mit Freude begrüsst werden. Das Programm umfasst drei Abschnitte.

1. geographische, topographische und ethnographische Schilderungen, Abhandlungen über Cultur- und Industrie-Verhältnisse, über Handel und Verkehr etc.
2. Neuigkeiten und Notizen, Excerpte aus Fachblättern, Jahresausweisen u. dgl.
3. Literaturübersicht der einschlägigen Publikationen mit Besprechung der bedeutenderen Erscheinungen.

Namentlich dieser letzte, der Literatur gewidmete Abschnitt, in welchem in den beiden vorliegenden Nummern die neueren geologischen Publikationen gut berücksichtigt sind, kann bei entsprechender Leitung des Unternehmens, dem wir den besten Erfolg wünschen, von grossem Werthe für die weitesten Kreise werden.

D. C. Doelter. C. W. C. Fuchs. Anleitung zum Bestimmen der Mineralien. 2. Aufl. Marburg 1875.

Diese zweite Auflage unterscheidet sich durch mehrere Ergänzungen und Verbesserungen von der ersten.

Der Löthrohruntersuchung wurden zwei Reactionen hinzugefügt, ferner 18 neue Mineralspecies aufgenommen. Dem zweiten Theile, welcher die Bestimmung der Mineralien durch physikalische Kennzeichen enthält, wurden die empirischen Formeln der Mineralien hinzugefügt.

Bei der Rubrik der Spaltbarkeit wurden nur die besseren Grade derselben berücksichtigt, und diese wieder durch besondere Bezeichnungen unterschieden, um dadurch in manchen Fällen Irrthümer in der Bestimmung möglichst auszuschliessen.

M. V. — H. Walter. — Eisenbahneinschnitt zwischen Chyrow und Lupkow. (Polnisch.) I. c. pag. 206.

Beim Baue der Bahnstrecke Chyrow-Lupkow ergab sich dem Verfasser Gelegenheit, einen die Karpathensandsteinzone von Nordost nach Südwest quer

¹⁾ Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt 1874 p. 189 und insbesondere der Brief pag. 197.